

Generall-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Wöbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechnummer 7951

Nummer 235 Halle, Donnerstag den 13. September 1917

Geringe Gesechtstätigkeit im Westen und Osten.

(R. T. A.) Großes Hauptquartier, 13. Septbr. Westlicher Kriegsschauplatz: Bei geringer Sicht blieb die Gesechtstätigkeit an den Kampffronten bis auf vorübergehende Feuerlösungen und Vorstoßgefechte im allgemeinen gering.

Vordlich von Baranowitschi, südlich von Tarnopol und am Ibrucz lebhaftes Stützpunktfeuer und Gräbengefecht. Zwischen Danzig und Schwarzem Meer keine größeren Kampfhandlungen. Westlich des Dniepr-Sees sind nur schwache feindliche Abteilungen im Wehr zurückgeblieben.

Die Kriegslage. (Von unserer Berliner Redaktion.) Die von großen Erwartungen begleitete englische Offensivtaktik hat in letzter Zeit so merklich nachgelassen, daß man den Einbruch geminnen muß, daß sie offenbar im Westen begriffen ist, wenn sie nicht gar schon im Sande verlaufen ist.

Selbst hat sich wieder als dem Deutschen entgegen geseigt, namentlich wenn er die Gräben verlassen muß. Die englische Gesechtstätigkeit gibt die Wirkung in Händen unzufrieden zu, wenn sie jetzt schon weit vorrückende Patrouillenkämpfe herbeiführt.

Kornilow vor den Toren Petersburgs.

Ein Aufruf Kornilows. (Z. U.) Amsterd., 13. September. Der Petersburger Korrespondent der 'Times' meldet, daß Kornilow's Vorposten Kuga postiert haben und an den Eisenbahnen Petersburg-Wladiwostok in Richtung auf die Fronten keine Abwehrmaßnahmen getroffen werden.

Die gegenrevolutionäre Verführung. Von der russischen Grenze, 12. September. Der Justizminister der provisorischen Regierung soll die Nachforschungen über den Umfang der gegenrevolutionären Verführung, die während der Moskauer Tagung in Petersburg zum Teil aufgedeckt wurde, fort. Der intime Freund Kerenski's und ehemalige Kommandant der Bolshewische von Jaroslaw Ziels, Oberst Korowitschew, wurde verhaftet, da es erwiesen ist, daß er durch hohe Zusammenhänge der Verführer bestanden worden war.

Generaliffimus' Kerenski. (Z. U.) Amsterd., 13. September. Bericht aus Petersburg zufolge ist eine Ueberleitungsaktion gefolgt worden, derzufolge Kerenski vorläufig Generaliffimus zu werden, das heißt die Führung der Regierung zu übernehmen.

Belagerungszustand über Mostau - Anlage gegen Kornilow. Kopenhagen, 13. September. Aus Petersburg wird telegraphisch: Die provisorische Regierung hat über die Stadt und den Distrikt Mostau den Belagerungszustand verhängt. Die Regierung hat Befehl gegeben, daß Anlage wegen Kornilow's erlassen wird gegen den früheren Generaliffimus des Czaristen General Baranow, gegen den Oberkommandierenden an der Südküste General Denikin, gegen den Chef des großen Generalstabes General Suworow, gegen den Chef des Generalstabes an der Südküste General Morfow und gegen den General Misiatow, der Adjutant des Verführers ist.

Truppenzusammenziehungen bei Petersburg. Kopenhagen, 13. September. Die 'Dagbladet' meldet, die Truppen, die der provisorischen Regierung zur Verfügung stehen, werden in der Umgebung der Hauptstadt zusammengezogen, wo ein Zusammenstoß der beiden Heere jeden Augenblick zu erwarten ist.

Die 'aufgelangene' Dampfschiffe. Kopenhagen, 13. September. Der Wortlaut der von der amerikanischen Regierung angefangenen Dampfschiffe des Grafen Lurzburg, der in der auswärtigen Presse seit mehreren Tagen veröffentlicht ist, wird in der Mitteilung des Washingtoner Staatsdepartements wie folgt wiedergegeben:

Der Fall 'Loro'. (Von unserer Berliner Redaktion.) Bei der Regelung des Falles des argentinischen Dampfers 'Loro' ist es aufgefallen, daß von beider Seite für die Verurteilung dieses Dampfers eine Entschädigung bewilligt worden ist. Jetzt wird zur Erklärung bekanntgegeben, daß es bei der Untersuchung nachgewiesen werden konnte, daß der 'Loro' außerhalb des Sperrgebietes verkehrte wurde.

Das österreichische Kriegsüberwachungsamt. (Z. U.) Budapest, 13. September. Die Spitze der neuen Organisation im Kriegsüberwachungsamt, die an die Stelle des Kriegsüberwachungsamtes treten soll, werden zwei Funktionen treten, seitens der Behörden General der Infanterie Sedwitsch und von österreichischer Seite Oberst Swoboda. Durch Schaffung dieser Kommission soll allen verfassungsmäßigen Bedenken gegen das bisherige Kriegsüberwachungsamt vorgebeugt werden. Neben der militärischen Zensur bleibt die politische nach wie vor bestehen.

Friedenshoffnungen im Vatikan. Amsterd., 12. September. Der Korrespondent der 'United Press' in Rom hört von vatikanischen Kreisen: In vatikanischen Kreisen erwartet man, daß die Antwort der Zentralmächte genaugenommen werden, daß die Antwort der Zentralmächte genaugenommen werden. Darüber würde die Möglichkeit gegeben werden, Friedensgesprächen anzuknüpfen, die sowohl ehrenvoll als auch für die Alliierten seien. In den Kreisen des Vatikans verlautet, daß der Papst optimistisch ist und auch die Annäherung von Friedensverhandlungen nach der Weisheit hofft, während der Frieden selbst aber am Anfang des folgenden Jahres zu erwarten ist. (B. 3.)

Die Antwort der Mittelmächte. Wien, 12. September. Die Antwort der Zentralmächte auf die Friedensnote des Papstes wird in der nächsten Woche überreicht werden. Zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn ist ein völliges Einverständnis erzielt worden. In untrübten politischen Kreisen verlautet, daß die Note entschieden entgegenkommend und in freundschaftlichem Tone gehalten ist und die wärmsten Worte des Dankes für den Papst enthält. Die Antwort der Zentralmächte betont die grundsätzliche Bereitwilligkeit zu einem dauernden Frieden, der die Rechte aller Staaten und Völker schützt, und befähigt sich eingehend mit den Vor schlägen der päpstlichen Note. (B. 3.)

Der Direktor der Deutschen Bank in Peking verhaftet. Hamburg, 12. September. Das 'Hamburger Fremdenblatt' meldet aus Rotterdam: Neuer meldet aus London: Cordes, der Direktor der Deutschen Bank in Peking, ist verhaftet worden unter der Beschuldigung, Bücher und Geldwerte der Deutschen Bank verheimlicht zu haben. Der zweite Direktor der Bank ist nicht zu finden, auch gegen ihn ist ein Haftbefehl erlassen.

Der amtliche österreichische Seeresbericht. (R. T. A.) Wien, 13. September. Amtlich wird veröffentlicht: Westlicher Kriegsschauplatz: In der Ostsee lebhaftes Artillerie- und Patrouillenkämpfe. Italienischer Kriegsschauplatz: Das schwere feindliche Artilleriefeuer gegen unsere Stellungen am Monte San Gabriele und südlich von Monte S. Angelo an. Bei Zerstörung unserer Gräben am Nordabhang des Monte San Gabriele wurden in existierenden Kämpfen seit gestern früh 23 Offiziere, 235 Mann aus Gesechte eingedrückt und zwölf Wundgenesene erbeutet. Gegen Bobzage vorgehende starke feindliche Patrouillen wurden abgewiesen. In Tirol und Kärnten beherrschten heftige Gewitterregen und Schneeeinbrüche die Gesechtstätigkeit.

Der Kartellwettbewerb. (Von unserer Berliner Redaktion.) In der Öffentlichkeit werden immer wieder heftige Klagen über den Kartell der Beteiligten der Kartellen laut. Nach der Verordnung vom 16. August ist ein Wochenloppich von 7 Pfund vorgegeben. Außerdem stellt die Reichskartellstelle noch kein weiteres Pfund pro Kopf zum Ausgleich der Schwundverluste zur Verfügung. Den Bedarfsgemein-

den ist es überlassen, den Wochenloppich nach den besonderen örtlichen Verhältnissen zu regeln. Nach Wollbruch der Ernte werden die Preise national, jedoch nicht werden, ob die Vererbung vom 16. August aufrecht zu erhalten oder abzuändern ist. Wenn jetzt in einzelnen Gemeinden die Kartellverbände außerordentlichen Schwankungen unterliegt und wenn an anderen Orten, namentlich in Süddeutschland, ein förmlicher Ueberfluß in Kartellstoffen herrscht, so ist das die Schuld der nachgeordneten Stellen. Die Reichskartellstelle ist bemüht, diesen Mißständen nach Möglichkeit entgegenzutreten.

Der Direktor der Deutschen Bank in Peking verhaftet. Hamburg, 12. September. Das 'Hamburger Fremdenblatt' meldet aus Rotterdam: Neuer meldet aus London: Cordes, der Direktor der Deutschen Bank in Peking, ist verhaftet worden unter der Beschuldigung, Bücher und Geldwerte der Deutschen Bank verheimlicht zu haben. Der zweite Direktor der Bank ist nicht zu finden, auch gegen ihn ist ein Haftbefehl erlassen.

Die Antwort der Mittelmächte. Wien, 12. September. Die Antwort der Zentralmächte auf die Friedensnote des Papstes wird in der nächsten Woche überreicht werden. Zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn ist ein völliges Einverständnis erzielt worden. In untrübten politischen Kreisen verlautet, daß die Note entschieden entgegenkommend und in freundschaftlichem Tone gehalten ist und die wärmsten Worte des Dankes für den Papst enthält. Die Antwort der Zentralmächte betont die grundsätzliche Bereitwilligkeit zu einem dauernden Frieden, der die Rechte aller Staaten und Völker schützt, und befähigt sich eingehend mit den Vor schlägen der päpstlichen Note. (B. 3.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-853278-191709131/fragment/page=0001



